



# HESSISCHER LANDTAG

30. 04. 2012

**Antwort  
der Landesregierung  
auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD  
betreffend Unterrichtsausfall aufgrund der strukturellen  
Unterversorgung hessischer Schulen  
Drucksache 18/5239**

Frage        Wie viele Unterrichtsstunden fallen in den einzelnen Fächern laut Stundentafel der Schulen im Schuljahr 2011/12 der weiterführenden Schulen bedingt durch strukturellen Unterrichtsausfall (Angaben bitte nach landesweitem Ergebnis, Schularten insgesamt, Ergebnis pro Kreis bzw. kreisfreier Stadt sowie nach Schulen gegliedert) aus?

Durch die zentrale Lehrerzuweisung des Hessischen Kultusministeriums erhält jede allgemeinbildende Schule die für die Abdeckung der Stundentafel notwendigen Stunden tatsächlich zugewiesen. Mit dem Lehrerstellenzuweisungserlass vom 22. Juni 2011 konnten die Staatlichen Schulämter über 100,25 v.H. der ihnen zugewiesenen Stellen für ihre Schulen verfügen.

Eine allgemeinbildende Schule hat aber im Sinne der Kontingentstundentafel seit dem Schuljahr 2008/2009 die Möglichkeit, die festgelegten Stundenvolumina für die einzelnen Fächer in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 nach ihren Bedürfnissen und ihrer individuellen Situation weitgehend frei zu verschieben. Wichtig ist, dass die vorgeschriebene Gesamtstundenzahl für jedes Fach am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreicht wird.

In einzelnen Fällen kann es auch dazu kommen, dass bestimmte Stunden an einer Schule nicht angeboten werden, weil beispielsweise trotz bereitgestellter Zuweisung kein Fachlehrer zur Verfügung steht. In diesen Fällen würde es sich um einen unvorhergesehenen Stundenausfall handeln. Ein Schulleiter hat dann wie oben erwähnt die Möglichkeit, die laut Stundentafel nicht angebotenen Stunden im Laufe der Schullaufbahn eines Schülers zu kompensieren.

Da Schulleitungen eigene Entscheidungskompetenzen bei der Stundenplangestaltung haben und dabei lediglich über die Schullaufbahn eines Schülers hinweg die vorgegebene Zahl der Jahreswochenstunden in einem Fach sicherstellen müssen, würde der Blick auf eine einzelne Jahrgangsstufe nichts aussagen.

Wiesbaden, 26. April 2012

**Dorothea Henzler**